



## Die Dynamisierung der bilateralen Verträge: Mögliche Optionen



Prof. Thomas Cottier

NEBS, Bern

5.4.2011

## Ausgangslage

### Europäische Union

- Umständlichkeit der Verfahren
- Fehlende Streitbeilegung und Rechtsunsicherheit
- Dynamik der Entwicklung
- Sonderfall/interne Akzeptanz
- Solidaritätsproblem
- Sektorielle Anliegen (gering)

### Schweiz

- Umständlichkeit der Verfahren
- Fehlende Streitbeilegung und Rechtsunsicherheit
- Zweifelhafte Wirksamkeit der Verträge in den MS
- Tradierte Souveränität und Selbstbestimmung
- Mitbestimmung
- Sektorielle Anliegen

•  
•  
•

## Ausgangslage 2011

- Die EU macht weitere Verhandlungen von der dynamischen Übernahme des EU Rechts abhängig als Voraussetzung weiterer sektorieller Abkommen
- Die Schweiz muss Vorschläge unterbreiten auf welche die EU reagieren wird
- Informationsdefizite und Pattsituation

4/6/2011

World Trade Institute University of  
Berne

3

•  
•  
•  
•  
•  
•  
•

•  
•  
•

## Delta im Souveränitätsverständnis

### Europäische Union

- Supranationale Gemeinschaft
- Schrittweise Anpassung an post-nationale, kooperative Souveränität in den Mitgliedstaaten (trial and error)
- Mitbestimmung
- De Jure Integration und materielle Souveränität

### Schweiz

- Autonome Aussenpolitik auf der Basis von selektiven Handelsverträgen
- Perpetuierte traditionelle Souveränität
- Institutionelle Abstinenz im Integrationsprozess
- De facto Integration und formelle Souveränität

4/6/2011

World Trade Institute University of  
Berne

4

•  
•  
•  
•  
•  
•  
•

⋮

## Optionen der Integrationspolitik

1. Unilaterale Dynamisierung der sektoriellen Verträge
2. Bilaterale Dynamisierung (Assoziierung)
3. Andocken an EWR Institutionen und Verfahren
4. EWR Beitritt
5. Zollunion und erweiterte Assoziierung
6. EU Beitritt

4/6/2011

World Trade Institute University of  
Berne

5

⋮

## Primäres und Sekundäres Recht

- Zentral für die Dynamisierung ist die Unterscheidung:
- Primäres Recht: FHA, Bilaterale I und II und weitere Staatsverträge
- Sekundäres Recht: *Acquis communautaire* in Richtlinien, Verordnungen, Entscheidungen auf die in Staatsverträgen verwiesen wird

4/6/2011

World Trade Institute University of  
Berne

6

•  
•

## 1. Unilaterale Dynamisierung

- Die Schweiz verpflichtet sich einseitig, Sekundärrecht im Rahmen der Verträge zu übernehmen – allgemein oder selektiv

RL/VO → Revidierte RL/VO/  
neue RL/VO nur im Geltungsbereich des  
betreffenden bilateralen Vertrages

4/6/2011

World Trade Institute University of  
Berne

7

•  
•

## Politik der Europakompatibilität

- Eine unilaterale Verpflichtung schreibt die Politik der Europakompatibilität fort
- Die fortlaufende Anpassung an das EU Recht entspricht weitgehender Praxis und hat sich eingespielt
- Das Bundesgericht berücksichtigt auch die nach Abschluss der Verträge ergangene Rechtsprechung des Gerichtshofes der EU
- Eine unilaterale Verpflichtung kann selektive Ausnahmen vom Grundsatz formulieren

4/6/2011

World Trade Institute University of  
Berne

8

## 2. Bilaterale Dynamisierung

- Uebernahme des fortlaufenden Sekundärrechts *Acquis communautaire* im Gegenzug zu Mitsprache (Decision-Shaping)
- Optionen:
  - Allgemein
  - Selektiv (nur bestimmte Abkommen)
  - Pro futuro
  - Rückwirkend
- Streitbeilegungsverfahren und Aussetzung von Pflichten bei Säumnissen

## Rahmenabkommen der Assoziierung

- Einheitliche Gemischte Kommission für alle Verträge und Monitoring
- Dynamisierung des Sekundärrechts (oben)
- Aushandlung weiterer bilateraler Verträge unter Wahrung der Rechte von Parlament und Volk
- Streitbeilegungsverfahren
  - Klassische Schiedsgerichtsbarkeit (Versicherungsabkommen, Güterverkehrsabkommen)
  - Gerichtshof der EU (Luftverkehr)
  - Panel Verfahren analog NAFTA/WTO
  - Aussetzung von Rechten und Pflichten

•  
•  
•

### 3. Andocken an EWR Struktur im Rahmen EFTA

- Bilaterale Verträge als Grundlage mit Rahmenabkommen
- Bilaterale Aushandlung weiterer Verträge unter Wahrung der Rechte von Parlament und Volk (Referendum) (z.B. Dienstleistungen, Landwirtschaft)
- Überwachung CH: EFTA Surveillance Authority und EWR Gerichtshof
- Überwachung MS EU: Kommission und Gerichtshof der EU
- Kooperation EFTA SA und EU Kommission
- *Decision-Shaping* im Rahmen EFTA
- Aussetzung von Rechten und Pflichten (*Opting-out*)

•  
•  
•

### Etablierte Optionen (4-6)

- Beitritt zum EWR Vertrag mit Nachverhandlungen
- Abschluss einer Zollunion und Integration der Aussenwirtschaftspolitik (Model Türkei) mit Dynamisierung Sekundärrecht
- Beitritt zur Europäischen Union (mit oder ohne Währungs- und Wirtschaftsunion)

•  
•  
•

## Wahrung der Souveränität

- Die volle Wahrung der materiellen Souveränität im Rahmen des post-nationalen Europas vermittelt allein der volle Beitritt
- Die übrigen Optionen perpetuieren den Zustand des *Zugewandten Ortes* und bleiben für die Schweizerische Souveränität unbefriedigend

•  
•  
•



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!